

# Jahresberichte FBS 2018-2020

Die PEV Familienbildungsstätte (PEV FBS) hat 2020 insgesamt 136 Veranstaltungen mit 1666 Erwachsenen und 557 Kindern durchgeführt. Insgesamt konnten somit 59% der ursprünglich 232 geplanten Veranstaltungen realisiert werden.

Während in den vorherigen Jahren jeweils 186 (2019) bzw. 179 (2018) Veranstaltungen mit 2874 (2019) bzw. 2815 (2018) Erwachsenen sowie mit 1243 (2019) bzw. 1280 (2018) Kindern stattfinden konnten, stellt das vergangene Jahr hier einen deutlichen Einbruch dar.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie spiegeln sich eindeutig in gesunkenen Veranstaltungszahlen in allen Arbeitsbereichen der Familienbildung des PEV wider.

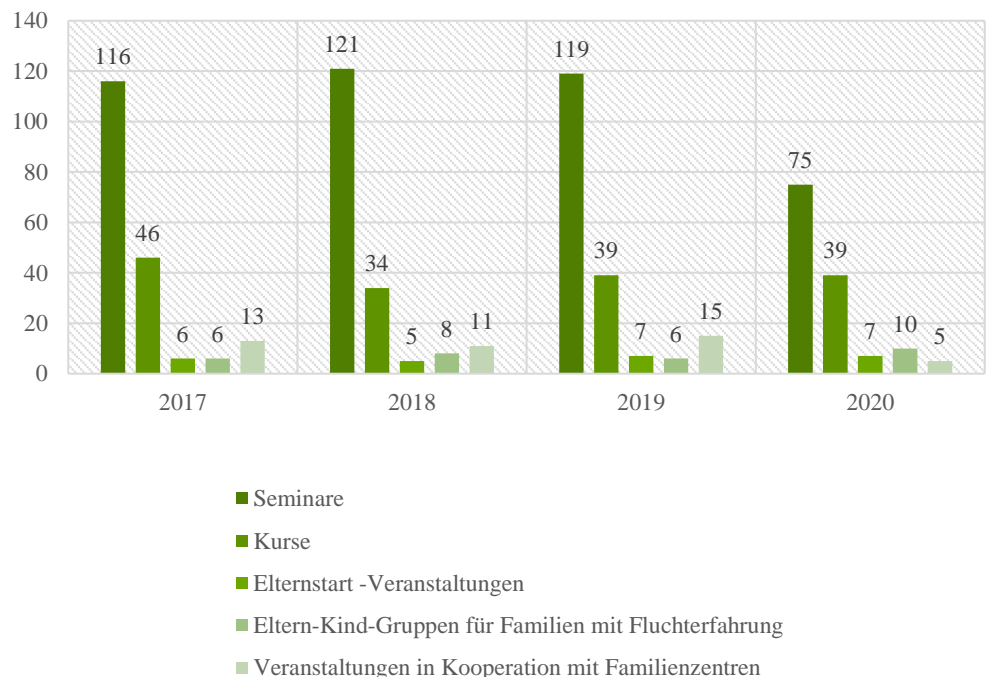
---

*„Großes Lob an das Team. Toller, wertschätzender Umgang, offen für Anregungen, flexibel und motivierend. Vielen Dank für die Möglichkeit, in diesem Rahmen Bildung und Urlaub miteinander zu verbinden.“*  
 -2018

**Rückmeldungen der Teilnehmenden aus der Evaluation der Veranstaltungen**

---

## Familienbildungsveranstaltungen 2018- 2020



## Vergleich mit den Einrichtungen der Familienbildung in NRW

Der PEV bietet 0,36% der gesamten zielgruppenspezifischen Veranstaltungen aller Einrichtungen der Familienbildung in NRW an. (191/ 52.743)

---

*„Eine wirklich gelungene Veranstaltung. Nicht nur, dass die Kinder ihren Spaß hatten und durchgehend beschäftigt waren mit spannenden Aufgaben und Erlebnissen; das soziale Umfeld unter den Vätern konnte sich weiterentwickeln.“*  
-2019

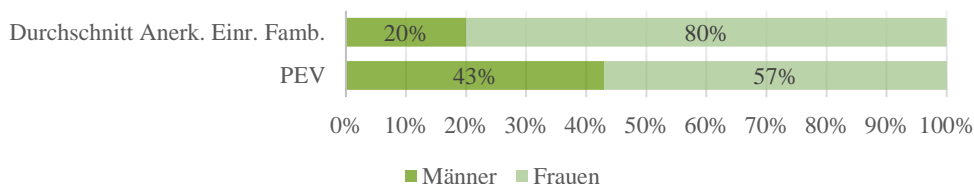
---

Dabei liegen die angebotenen Veranstaltungen für Menschen mit Migrationshintergrund mit über 60% deutlich über dem NRW-Durchschnitt von 3,8 % (ca. 17x höher). Auch im Bereich der Angebote für Menschen mit Grundbildungs- und Alphabetisierungsbedarf bietet der PEV 10x mehr Veranstaltungen an als durchschnittlich in der Familienbildungslandschaft NRW üblich.

Während im Corona-Jahr 2020 das Angebot an zielgruppenspezifischen Angeboten für Menschen mit Migrationshintergrund und für Frauen leicht zurückgingen, konnten die Angebote spezifisch für Familien um 10 % gesteigert werden.

Was die Verteilung der Geschlechter in den Angeboten der Familienbildungsstätte des PEV betrifft, liegt die PEV FBS mit über 40% teilnehmenden Männern klar über dem nordrhein-westfälischen Durchschnitt von 20% in Angeboten der Familienbildungsstätten in NRW.

### GESCHLECHTER TEILNEHMENDE 2019



## Auswirkungen Corona

### Entwicklungen 2020

---

*„In der Corona-Stimmung war das Seminar eine sehr schöne Abwechslung. Ich habe alle vermisst. Es war soooo schön, dass der Unterricht persönlich stattgefunden hat.“  
-2020*

---

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie wirkten sich für das Kalenderjahr 2020 in allen Arbeitsbereichen der PEV-Familienbildungsstätte deutlich aus. Obwohl die geplante Veranstaltungsanzahl in den Arbeitsbereichen nach Weiterbildungsgesetz (WbG) und im Sonderprogramm nach Richtlinienförderung (SoPro) trotz einiger Ausfälle bei geplanten Seminaren (allein 9 dreitägige Integrationswerkstätten in Warstein) über dem Niveau von 2018/2019 lag, konnten 2020 deutlich weniger mehrtägige Bildungsveranstaltungen (Teilnehmertage (TT) im Hauptarbeitsbereich WbG und SoPro) sowie Veranstaltungsformate mit Kindern umgesetzt werden.

Die im Zuge der Pandemie-Bewältigung auf Grundlage verschiedener Landesverordnungen vorgenommenen Absagen, Aussetzungen und Verschiebungen zeigen hier ihre Auswirkungen. Während sich 2019 noch eine große Zunahme bei den umfangreichsten WbG-Kursen (ab 101 Unterrichtsstunden USt) abzeichnete, konnten im vergangenen Jahr 2020 die kleineren WbG-Kurse vermehrt umgesetzt werden.

Kurs-Aussetzungen zwischen März und Juni sowie solche ab November erklären die Zunahme kleinerer WbG-Kurse gegenüber den umfangreichen Kursformaten.

### Herausforderungen

Durch wechselnde gesetzliche Rahmenbedingungen im Zuge der Pandemie-Bekämpfung hat sich der Organisationsaufwand für die Veranstaltungen, unter anderem durch die Ausarbeitung von Schutzkonzepten und die Entwicklung alternativer digitaler Angebote, erhöht. Eine positive Entwicklung zeichnete sich hier im Bereich der Fortbildungen, insbesondere auch interner FoBis für

Teamer\*innen ab. Eltern-Kind-Veranstaltungen hingegen blieben in den Präsenz-Formaten stärker angefragt und frequentiert.

In der Planung für 2022 zeichnet sich zudem bereits ein deutlicher Anstieg in den Preisen der Unterkünfte ab. Welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf die Umsetzung längerer Familienbildungsurlaube nach WbG und SoPro darstellt, wird sich noch zeigen.

---

*„Man konnte in diesem Seminar sehr viel mitnehmen. Durch exemplarisches Lernen haben wir Möglichkeiten aufgezeigt bekommen und haben somit potenzielle Lösungswege für die Zukunft bereitgestellt bekommen.“  
-2020*

---

Parallel zu den coronabedingten Herausforderungen stehen in der PEV-Familienbildungsstätte weitere Veränderungsprozesse an. So strebt die Einrichtung seit 2020 die Implementierung einer datenbankbasierten Seminarverwaltungssoftware an, um Planungs-, Organisations- und Dokumentationsprozesse weiter digitalisieren, vereinfachen und vereinheitlichen zu können. Da dieses Vorhaben aufgrund des umfangreichen Storno- und Hygienemanagements während der pandemischen Lage in den Hintergrund gerückt ist, konnten im Jahr 2021 verschiedene vorbereitende Prozesse eingeleitet werden (bspw. Verabredungen mit dem IT-Dienstleister, Anschaffung geeigneter Hardware, Schulung der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen), um den Regelbetrieb im neuen System ab 2022 realisieren zu können.

Darüber hinaus wird das Angebot freistellungsfähiger Familienbildungsurlaube mit Kinderprogramm aufgrund der zunehmenden Nachfrage durch interessierte Familien und wegen der Bekanntheit des PEV für ebensolche Formate sukzessive ausgebaut. Aus der aufwendigeren fachlichen Vorbereitung und den oben skizzierten Preissteigerungen ergeben sich hieraus Herausforderungen hinsichtlich der vorhandenen Ressourcen, denen das Team der Familienbildungsstätte mit einer gegenwärtig installierten Zukunftswerkstatt begegnet.

## Veranstaltungen mit Kinderbetreuung

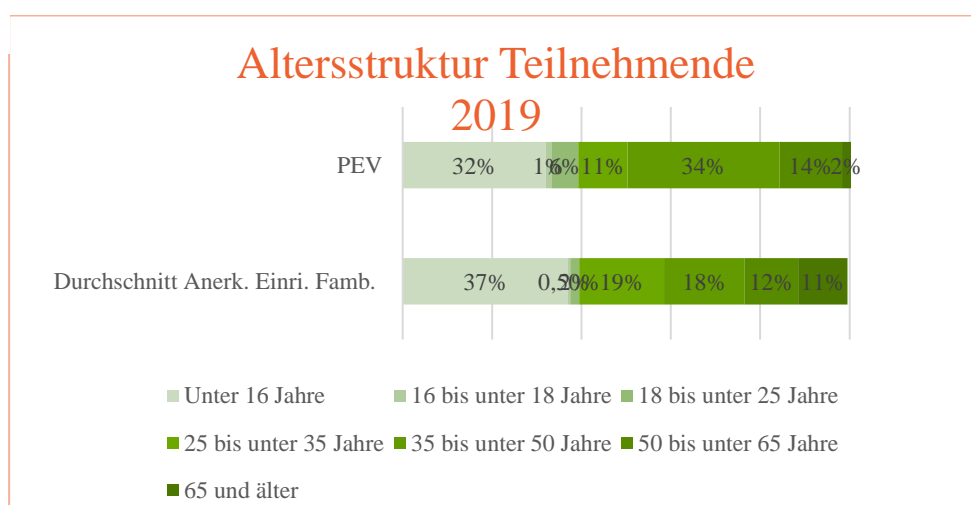
---

*„Während der gesamten Woche herrschte eine sehr nette Atmosphäre. Alle im Team waren jederzeit ansprechbar und hilfreich. Die Kinder gingen gerne in die Kinderbetreuung. Die Ansprache war individuell und zugewandt. Wir reisen gerne wieder mit!“*  
-2019

---

Das Ziel, Veranstaltungen mit Kindern auszubauen, konnte seit 2015 kontinuierlich weiter umgesetzt werden und stabilisierte sich zwischen 2018 und 2019 bei einer Quote „Erwachsene\*r zu Kind“ zwischen 2,3:1 im Jahr 2019 und 2,2:1 im Jahr 2018.

Der PEV liegt mit 36% Teilnehmender unter 18 Jahren dabei klar im Durchschnitt der NRW-weit anerkannten Einrichtungen der Familienbildung; dies geht aus dem „Datenreport zur Weiterbildung NRW 2020“ (Datengrundlage aus 2019) hervor. Insbesondere die Formate am Wochenende und in den Ferienzeiten ermöglichen Familienbildungsangebote für berufstätige Eltern mit Kindern in Kita, Schule oder weiterführenden Schulen. Die Altersstruktur unter den Kindern ist aus diesem Grund exorbitant höher als allgemein in der Familienbildungslandschaft Nordrhein-Westfalens.



Erst der Coronabedingte Einbruch an Veranstaltungen ab Sommer 2020 sticht hier als Ausnahme hervor. In der Planung für 2020 konnte die Anzahl von Veranstaltungen mit Kinderprogramm angelehnt an 2019 noch erreicht bzw. sogar leicht gesteigert werden. Aufgrund der Coronabedingt komplexen Realisierung mussten Angebote jedoch vermehrt abgesagt oder storniert werden. So bewegt sich die Gesamtzahl teilnehmender Kinder sowie Erwachsener 2020 im Vergleich zu den Vorjahren wenig überraschend auf einem sehr niedrigen Niveau. Während

2019 noch 31% aller Teilnehmenden Kinder waren, sank die Rate im Jahr 2020 um sechs Prozentpunkte auf 25%. Durch den überproportional häufigen Ausfall von Veranstaltungen mit Kindern fiel der Wert hier auf eine Quote von 3:1 „Erwachsene\*r zu Kind“.

In der Gesamtschau von 2018 bis 2020 ergibt sich dennoch die ansehnliche Durchschnittsquote von 2,5:1 „Erwachsene\*r zu Kind“.



## Elternstart NRW

Dieses Kursangebot nimmt einen besonderen Stellenwert in der Prävention und den Frühen Hilfen ein und wird vom für Familien zuständigen Ministerium des Landes NRW unterstützt.

Diese Förderung ermöglicht es uns – als nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) anerkannte Familienbildungsstätte – ein gebührenfreies Angebot für Eltern mit ihrem Baby im ersten Lebensjahr anzubieten. Die im Bereich Elternstart langjährig durchgeführten Kurse konnten seit 2018 stetig durch weitere Elternstart-Treffs in offener Form ergänzt werden, die sehr gut angenommen wurden. Diese Programmerweiterung der aus Projektmitteln des MKFFI geförderten Kurse führte zu einer Steigerung der durchgeführten Unterrichtsstunden von 73 USt in 2017 auf 133 USt im Jahr 2018 und auf 243 USt in 2019.

Die Realisierung weiterer neuer Elternstart-Treffs fiel 2020 merklich den geltenden Beschränkungen zum Opfer. Die geplante Programmerweiterung führte erneut zur Steigerung der beantragten Unterrichtsstunden auf 404 USt – bei immerhin noch 205 durchgeführten Unterrichtsstunden.

---

*„Super liebe  
Referentin, die mit  
Herzblut reflektiert.  
Das steckt an und  
macht Spaß  
-2020*

---

## Eltern- Kind Angebote für Familien mit Fluchthintergrund

---

*„Ich habe neue  
kreative Spiele gelernt,  
die ich weiterhin mit  
meinen Kindern spielen  
werde!“  
-2019*

---

Zwischen 2018 und 2019 konnte das Angebot an Kursen für geflüchtete Familien ausgebaut und die Unterrichtsstundenanzahl stetig gesteigert werden. Hier haben Familien mit Fluchtgeschichte – fast ausschließlich Mütter mit Kindern – die Gelegenheit, familienpädagogische Settings zu erfahren und die deutsche Sprache zu erlernen. Das aus Projektmitteln des MKFFI geförderte Kursangebot entwickelte sich von 733 USt im Jahr 2018 auf 827 durchgeführte USt im Jahr 2019. Wie in allen Bereichen konnte 2020 aufgrund von Umplanungen die hohe Unterrichtsstundenanzahl des Vorjahres nicht erreicht werden. Sie sank indessen auf 565 geförderte bzw. 325 durchgeführte USt. Damit lag die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden unter dem Wert des Jahres 2017 mit 376 USt.

Alle Kurse werden durch Kinderbetreuung ergänzt, welche zusätzliche Austausch- und Spielmöglichkeiten für die Kinder und Erwachsenen bietet.

## Kooperationsveranstaltungen Familienzentren

---

*Sehr schönes  
Gesamtprogramm mit  
ausreichend  
aktivierenden  
Elementen, um mit  
anderen Familien in  
Dialog zu treten. Vielen  
Dank!  
  
-2019*

---

Familienzentren sind Orte, an welchen neben Kindertagesbetreuung vielfältige, niederschwellige Bildungs- und Beratungsangebote für Familien ermöglicht werden. Ziel ist es dabei, die Eltern in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz zu stärken. Die sozialräumlichen Bedarfe werden mit den familiären Ressourcen verknüpft, um die Verantwortlichkeit und Verbundenheit der Familien in ihrem Lebensumfeld zu stärken. Gefördert werden die Kooperationen aus der Projektmittellinie "Kooperationen mit anerkannt. Familienzentren" (KOOP-FZ).

Seit Beginn des Aufbaus von Familienzentren begleitet der PEV Einrichtungen bei dieser Aufgabe. Im Laufe der Jahre konnte die PEV Familienbildungstätte Kooperationsverträge mit 28 Familienzentren im Ruhrgebiet und in Köln schließen.

2019 wurden mit 15 Kooperationseinrichtungen Veranstaltungen geplant. Insgesamt konnten allerdings nur 162 USt und damit etwa 68% der geplanten Angebote umgesetzt werden. Für 2020 konnte mit 17 Einrichtungen die Planung von Veranstaltungen aufgenommen werden. Von den geplanten Unterrichtsstunden für 2020 konnte allerdings nur jede dritte umgesetzt werden. Gründe hierfür waren nicht zuletzt Zugangsbeschränkungen für Eltern innerhalb der Einrichtungen sowie weiterführende Landesbestimmungen zur Pandemiebekämpfung. Damit liegt die Gesamtzahl der umgesetzten Unterrichtsstunden in Kooperationen mit Familienzentren 2020 mit 79 USt deutlich unter dem Wert von 2019 (162 USt).

**Progressiver Eltern- und Erzieherverband NW e.V.**

Hohenstaufenallee 1

45888 Gelsenkirchen

von Margarete Dürscheid (& Manuel Becker)

**Quellen:**

PEV\_Datenreport\_Berichtswesen-WBG\_2019

Datenreport 2019, Abb.73, S. 56, Abb. 81, S. 61

PEV\_Datenreport\_Berichtswesen-WBG\_2020

Uebersicht\_FamBi-Projektlinien\_2020 (4)

FZ durchgef. U 2019

<https://www.bundesverband-familienzentren.de/positionspapier/>